

Lehr-Lern-Überzeugungen als Referenzpunkt hochschuldidaktischer Weiterbildung

Dipl.-Psych. Caroline Trautwein

Zentrum für Hochschul- und Weiterbildung
Universität Hamburg

Kontakt: Caroline.Trautwein@uni-hamburg.de

02.03.2011

DGHD-Tagung, Track 6, München

Kleine Reflexion zum Einstieg

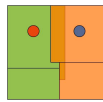
2

- Versetzen Sie sich in Ihre berufliche Rolle und denken Sie kurz (2-3min) darüber nach,
 - ▣ wie Sie diese Rolle (Aufgabe, Position, Funktion usw.) verstehen,
 - ▣ und was Ihre Ziele sind.
- Wenn Sie mögen, dann tauschen Sie sich kurz (2-3min) mit Ihrer Nachbarin/Ihrem Nachbarn darüber aus

Das Forschungsprojekt

3

- BMBF-Projekt ProfiLe Hamburg
 - Professionalisierung von Lehrenden innerhalb einer strukturierten Weiterbildungsmaßnahme (Master of Higher Education)
- Teil des Projektes ProfiLe



Professionalisierung in der Lehre
Qualitätssteuerung und hochschuldidaktische
Kompetenzentwicklung

Zusammen mit:

tu technische universität
dortmund



GEFÖRDERT VOM  Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



© Trautwein, C. | BMBF-Projekt ProfiLe HH | ZHW | Universität Hamburg

Forschungsfrage &-ziel

4

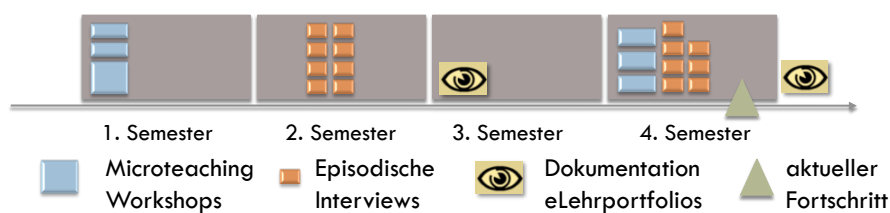
- Forschungsfrage
 - Wie entwickelt sich Lehrkompetenz bei Hochschullehrenden im Master of Higher Education und welche Rolle spielen dabei ihre Lehr-Lern-Überzeugungen?
- Forschungsziel
 - Modell, das Bestandteile und Entwicklung der akademischen Lehrkompetenz sichtbar macht

© Trautwein, C. | BMBF-Projekt ProfiLe HH | ZHW | Universität Hamburg

Forschungsvorgehen

5

- Qualitative, explorative Längsschnittstudie
- 8 Forschungsteilnehmende, die den MoHE in Frühjahr 2009 begonnen haben
- 2 Erhebungsphasen mit jeweils 3 Datenquellen



- Fallspezifische & -übergreifende Auswertungsperspektive

© Trautwein, C. | BMBF-Projekt Profile HH | ZHW | Universität Hamburg

Was sind Lehr-Lern-Überzeugungen (engl. teachers' beliefs)?

6

- Kagan (1990, p 423) Teachers' Beliefs
 - *"the highly personal ways in which a teacher understands classrooms, students, the nature of learning, the teacher's role in the classroom, and the goals of education"*

© Trautwein, C. | BMBF-Projekt Profile HH | ZHW | Universität Hamburg

Bedeutung der Lehr-Lern-Überzeugungen

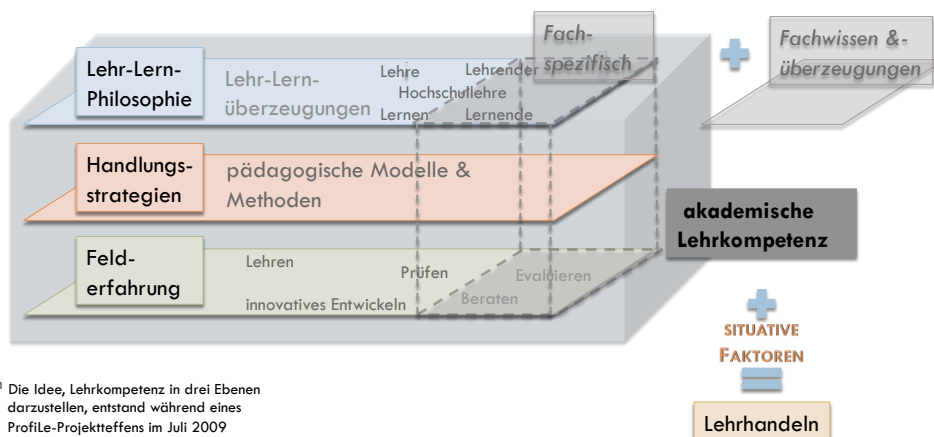
7

- Bedeutung für Lehrhandeln
 - Blömeke (2008, S. 220)
 - den Überzeugungen „kommt eine überzeugende Rolle für erfolgreiches Handeln im Unterricht zu“
- Bedeutung für hochschuldidaktische Weiterbildung
 - McAlpine & Weston (2000, S. 377)
 - „fundamental changes to the quality of university teaching are unlikely to happen without changes to professors' conception of teaching“

© Trautwein, C. | BMBF-Projekt ProfiLe HH | ZHW | Universität Hamburg

Lehr-Lern-Überzeugungen als Bestandteil akademischer Lehrkompetenz

- Modell akademischer Lehrkompetenz (3 Ebenen¹)



¹ Die Idee, Lehrkompetenz in drei Ebenen darzustellen, entstand während eines ProfiLe-Projektteffens im Juli 2009 zusammen mit Elisabeth Wegner, Matthias Heiner und Prof. Dr. Johannes Wildt.

© Trautwein, C. | BMBF-Projekt ProfiLe HH | ZHW | Universität Hamburg

Wie kommt das Neue in die Hochschule?

12

- In unserem Beispiel
 - Anwendungsorientierte Forschung
 - Doppelfunktion Forschende - Lehrende
 - Veränderungsoffene und an Forschung Interessierte Curriculumsverantwortliche
 - Lehrveranstaltungsevaluation -> Wünsche Teilnehmender
 - Neuordnung Masterordnung: Von der Lernziel- zur Kompetenzorientierung
 - Kollegialer Austausch

© Trautwein, C. | BMBF-Projekt Profile HH | ZHW | Universität Hamburg

Frage

13

- Beziehen Sie sich in Ihren hochschuldidaktischen Weiterbildungen auf die Lehr-Lern-Überzeugungen/Lehr-Konzeptionen der Teilnehmenden und wenn ja, wie gestalten Sie diesen Bezug konkret?
- + Allgemeine Reaktionen, Fragen, Anmerkungen

© Trautwein, C. | BMBF-Projekt Profile HH | ZHW | Universität Hamburg

Vielen Dank für Ihre/Eure Aufmerksamkeit!

□ Kontakt: Caroline.Trautwein@uni-hamburg.de